



## Themenkoordinationsgruppe gegen die Folter

### Jahresbericht Nicaragua

2023

**Das Land befand sich in einer anhaltenden politischen Krise, die von schweren Menschenrechtsverletzungen geprägt war. So wurde politischen Gegner\*innen die nicaraguanische Staatsbürgerschaft entzogen, und Menschenrechtsverteidiger\*innen sowie religiöse und indigene Sprecher\*innen wurden willkürlich festgenommen und inhaftiert. Verbrechen gegen die Menschlichkeit blieben straflos.**

In Ländern wie El Salvador, Mexiko, Nicaragua und Venezuela wurden Gefangene häufig gefoltert oder anderweitig misshandelt; in einigen Fällen wurden sie Opfer des Verschwindenlassens.

Seit Beginn der politischen Krise im Jahr 2018 gehen die Behörden gewaltsam und repressiv gegen Andersdenkende vor. Diese brutale Unterdrückung hat seither zu mindestens 355 dokumentierten Todesfällen, mehr als 2.000 Verletzten und einer Welle willkürlicher Festnahmen und ungerechtfertigter Entlassungen geführt.

#### **Straflosigkeit**

Im März 2023 stellte die von den Vereinten Nationen beauftragte Gruppe von Menschenrechtsexpert\*innen für Nicaragua (GHREN) fest, dass es hinreichende Gründe für die Annahme gebe, dass Instanzen auf höchster Ebene, darunter Präsident Daniel Ortega und Vizepräsidentin Rosario Murillo, seit April 2018 in Menschenrechtsverletzungen und Handlungen verwickelt waren, die Verbrechen gegen die Menschlichkeit darstellten. GHREN empfahl der internationalen Gemeinschaft, die Menschenrechtsverletzungen in Nicaragua zu untersuchen und die Zivilgesellschaft zu unterstützen.

Das OHCHR, die Interamerikanische Menschenrechtskommission und die EU forderten die Regierung von Präsident Ortega auf, die Menschenrechtsverletzungen in Nicaragua zu untersuchen und Gerechtigkeit zu gewährleisten. Bis Ende 2023 waren jedoch weder Untersuchungen eingeleitet noch mutmaßliche Verantwortliche zur Rechenschaft

gezogen worden. Außerdem setzte die Regierung ihre repressiven Maßnahmen fort, was die Verteidigung der Menschenrechte in Nicaragua so gut wie unmöglich machte.

[www.amnesty.de/informieren/amnesty-report/nicaragua-2023](http://www.amnesty.de/informieren/amnesty-report/nicaragua-2023)

[www.amnesty.de/informieren/amnesty-report/regionalkapitel-amerika-2023#section-23638931](http://www.amnesty.de/informieren/amnesty-report/regionalkapitel-amerika-2023#section-23638931)